

Flüssige Kohle, Wunder der Technik

Autor(en): **Simon, W. O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kurz vor Haßkars Tode darf er eine Ziffer in den Statistiken ablesen, die in die Hunderttausende geht. Längst werden nicht nur alle bisherigen Unkosten gedeckt, sondern für Millionen Gulden Chinarrinde aus Asien ausgeführt und den kranken Menschen der Tropen und aller andern Weltteile zugänglich gemacht. Chinin ist ein billiges Medikament geworden, die ärmsten Eingeborenen tropischer Länder genießen seine Segnungen.

Haßkar hat eine Holländerin geheiratet und lebt in Cleve. Er ist ein abgeklärter und rüstiger Greis geworden, der bis in die letzten Jahre wissenschaftlich tätig ist. Seinen Namen und besonders die Abkürzung seines Namens: «Haßk.» hinter einer lateinischen Pflanzenbezeichnung als seiner Entdeckung oder wissenschaftlichen Bearbeitung, kennt jeder Botaniker der fünf Weltteile, als er am 5. Januar 1894 die Augen schließt...

Aber sein Leben ist mehr als das eines wagemutigen Gelehrten: es ist das eines Menschen, der trotz tausend Unbilden, trotz Enttäuschung, Undank, Gemeinheit, trotz wissenschaftlichen und menschlichen Niederlagen jeder Art, weiterficht und weiterkämpft, um am Ende «den großen Herrn stehend zu empfangen!» Haßkars Dasein mit seinen Abgründen und Wellenbergen ist Vorbild für die Jugend, Beispiel für das Alter, und eine ewige Tröstung für alle Trostlosen auf Erden!

E N D E

Flüssige Kohle, Wunder der Technik

VON DR. W. O. SIMON

In der heutigen Zeit, die den autarkischen Bestrebungen mehr hold ist, als es Handel und Industrie der einzelnen Länder wahrscheinlich recht ist, spielt die Befreiung eines Landes vom Importzwang eine große Rolle. Besonders ist es der Treibstoff, der wachsende Motorisierung immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses rückt.

Seit langem sind Versuche gemacht worden, Benzin künstlich zu erzeugen, aber bisher war das auf diese Weise gewonnene Öl meist nicht den gewünschten Anforderungen entsprechend. Entweder war es qualitativ nicht gut genug, oder es war zu teuer.

In Mülheim an der Ruhr ist es Professor Fischer gelungen, aus Steinkohlederivaten ein einigermaßen brauchbares Benzin synthetisch herzustellen. Jetzt aber hat man — ebenfalls in Deutschland — mit der Gewinnung des Benzins aus Steinkohle durch Hydrierung ganz große Erfolge aufzuweisen.

Die Versuchswerke in Ludwigshafen-Oppau (I. G. Farben) sind seit Anfang September vorigen Jahres in

Betrieb. Bereits im November werden aus — täglich — 20 to Ruhrgasflammkohle 13 bis 14 to Oel gewonnen. Die Kohle wird aber zu weiteren 14% zur Gewinnung von Gasproduktion ausgenutzt, so daß die Rentabilität der Oelproduktion dadurch wesentlich erhöht wird.

Tatsächlich ist man bereits soweit, daß die Braunkohlehydrierung trotz ihres großen Vorsprungs bereits in Bezug auf die Technik eingeholt, wenn nicht überholt ist. Die Kosten sind vorläufig bei der Steinkohleverarbeitung noch etwas teurer als bei der Braunkohle, doch dürfte auch diese kleine Differenz in Bälde behoben werden.

Jedenfalls behaupten die deutschen Versuchsstationen, ausgezeichnetes Benzin für Auto- und Flugzeugmotoren herstellen zu können, und wenn nicht alles täuscht, entsprechen diese Aussagen den Tatsachen restlos. Die Lösung dieses Problems ist für Deutschland von weittragender Bedeutung im Frieden wie — im Krieg, da Deutschland bisher in der Oellieferung vollkommen auf das Ausland angewiesen war.



Warum DAS OLIVENÖL in Palmolive

... Ihrem Teint Jugend und Charme verleiht!

Kein anderes Schönheitsöl ist mit Olivenöl vergleichbar; denn Olivenöl „schmilzt“ bei Körpertemperatur, dringt beim Reinigen tief in die Poren ein, ohne die Haut zu reizen. Aerzte empfehlen Olivenöl für die empfindliche Haut von Säuglingen. 20000 Schönheitsspezialisten raten Ihnen daher zu Palmolive-Seife, zur Erlangung frischer, strahlender Schönheit. Der reiche, ausgiebige Schaum der Palmolive allein genügt als Schönheitsmittel. Wenn Sie natürliche Schönheit — gründlich gereinigte Haut, samt-

weich und strahlend — wünschen, so befolgen Sie diese einfache Behandlung zweimal täglich: Massieren Sie Ihren ganzen Körper, nicht nur Ihr Gesicht und Hals, mit dem kräftigen Schaum der Palmolive, denn Schönheit kennt keine Grenzen. Lassen Sie ihn tief in die Poren eindringen, um alle Unreinheiten herauszuholen. Spülen Sie mit warmem, dann mit kaltem Wasser und trocknen Sie sich hernach gründlich. — Resultat: Verjüngte Haut und neuer Charme.



Das Olivenöl macht's

Für die Herstellung eines jeden Stückes Palmolive-Seife wird eine beträchtliche Menge dieses wahren Schönheitsöles verwendet.

50 RP. DAS STÜCK

Mehr als Seife — ein Schönheitsmittel!

Die mottenechten Teppiche und Möbelstoffe

haben große Vorzüge. Eine einmalige Behandlung mit Eulan der J.G.F. schützt dauernd gegen Mottenfraß. — Erteilen Sie Ihren Eulan-Behandlungs-Auftrag jetzt zusammen mit gleichzeitiger Reinigung an Firma Zürcher, Teppichbehandlungen, Speicher

Stets ein neuer

Marly

25 Formen vorrätig!

1 Stck. 25 Rappen.
1 Dutzend Fr. 2.40

Smoking

Kragen, mit feinstem Wäschestoff verarbeitet. Kein Waschen! Kein Bügeln! Der unsaubere Kragen wird einfach durch einen neuen ersetzt. Das ist die Errungenschaft von „WEIBEL“. Immer elegant und korrekt in Form und Sitz.

Tennis

Silberne Medaille Weltausstellung Brüssel 1935

Weibel-Kragen

MIT FEINSTEM WÄSCHESTOFF

Erhältlich in einschlägigen Geschäften oder in den eigenen Verkaufsstellen:

Basel: Falknerstraße 40
Bern: Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse 37
St. Gallen: Mulerstrasse 22
Winterthur: Stadthausstraße 104
Zürich: Talacker 9, beim Paradeplatz
WEIBEL-KRAGENFABRIK A.-G., BASEL

SANATORIUM KILCHBERG BEI ZÜRICH

Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphinum, Kokain u. s. w. Epilepsiebehandlung, Malariaebehandlung bei Paralyse, Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, halbfester Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie.

PHYSIKALISCHEN INSTITUT
(Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Pakungen, Licht- und Dampfbäder, Höhensonne, Diathermie, Massage u. s. w.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Frächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Zürich 914.171, 914.172.

Ärztliche Leitung: Dr. Hans Huber, Dr. J. Furrer - Besitzer: Dr. E. Huber-Frey

Jetzt Frühjahrsreinigung im Körper durch die goldene Regel: 3 x täglich

ELCHINA

Abonnieren Sie die Zürcher Illustrierte

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilmittelinstitut Niederrhein (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Hallwiler Forellen

10 Cts

M. G. BAUR · CIGARRENFABRIKEN · BEINWIL A. SEE · GEGRÜNDET 1860